
Motorradmarkt wächst um über 15 000 Fahrzeuge

Zwar endete der Dezember mit einem Minus, doch der Motorradmarkt in Deutschland hat im vergangenen Jahr um elf Prozent zugelegt. Der Industrieverband Motorrad meldet 155 184 Neuzulassungen über 50 Kubikzentimeter Hubraum. Das sind über 15 000 Einheiten mehr als 2017 und ist mit Ausnahme von 2015 der höchste Wert seit zehn Jahren.

Alle Bereiche haben dabei deutlich zugelegt, wobei die Roller prozentual die höchsten Steigerungsraten aufwiesen. Die Zahl der neuen Krafträder in Deutschland stieg im vergangenen Jahr um 7,4 Prozent auf 108 296 Stück, die Maxi-Scooter legten um 26,4 Prozent auf 13 883 Einheiten zu. Außerdem wurden 18 436 Leichtkrafträder (plus 17,2 Prozent) abgesetzt und damit über 2700 Fahrzeuge mehr als im Vorjahr. Bei den Leichtkraftrollern gab es ein Wachstum von 19,1 Prozent auf 14 750 Stück.

Marktführer bleiben BMW, Honda und Yamaha. Die Top-3-Modelle waren bei den Motorrädern die BMW R 1200 GS (7304 Neuzulassungen) vor der Yamaha MT-07 (3199) und der Kawasaki Z 900 (3091) sowie bei den Kraftrollern die Vespa GTS 300 Super (5722 Einheiten), der dreirädrige Piaggio MP3-500 LT (1087) und der Honda SH 300 (772). KTM Duke 125 (2973 Stück), Yamaha MT-125 (1756) und Honda CB 125 R (1522) waren die Spitzenreiter bei den Leichtkrafträdern. Bei den Leichtkraftrollern hießen die Verkaufsschlager Vespa Primavera (1799 Fahrzeuge), KSR Soho 125 (1142) und Piaggio Liberty 125 (860). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



MotorradfahrerIn.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda